

Stadt	24.09.2015 14:00 Uhr	Landschaftsbeirat
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Landschaftsbeirates		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

Anwesende

Frau Adamczak, Astrid	BUND
Herr Bahne, Heinrich	LNU
Herr von der Bey (jun.), Friedrich	Rhein. Landwirtschaftsverband
Frau Clever-Schmitz, Mechthild	NABU
Herr Filarsky, Hubert	Landesjagdverband
Herr Grzenia, Dieter	Fischereiverband
Frau Hetkamp, Edith	LNU
Herr Hetkamp, Horst	LNU
Frau Hingmann, Silke	NABU
Herr Kappel, Bernhard	Imkerverband
Herr Köster, Norbert	Rhein. Landwirtschaftsverband
Herr Oberländer, Alfred	Landesverband Gartenbau
Herr Schlicker, Wilhelm	LNU
Herr Schmidt, Werner	Landessportbund
Frau Tack, Waltraud	Waldbauernverband
Herr Tomec, Michael	NABU

Abwesende

Entschuldigt fehlten: Herr Depping, Herr Linne, Frau Meyer, Herr Psotta, Frau Rohmann, Frau Schiemanowski, Herrn Tack

Verwaltung

Herr Hüttner, Herr Petrausch, Frau Rolf, Herr Werntgen-Orman

Gäste

BSWR (Herr Dr. Keil, Frau Unseld), Emschergenossenschaft (Herr Hellmich, Frau Reuter), Herr Fahnenbruch (Büro Drecker), Herr Halm (Stadtforster), Herr Herbrecht (RFA Niederrhein), Herr Homberg (EVO), Frau Jeskulke (Büro Dahlem), Landschaftswächter (Herr Heiermann, Herr Heiks, Herr Nowak),

Außerdem

Frau Axt (Die Grünen), Frau Herfs (FDP)

Stadt Oberhausen	24.09.2015 14:00 Uhr	Landschaftsbeirat
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Landschaftsbeirates		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 a) Begrüßung durch den Vorsitzenden des Landschaftsbeirates, Herrn Bahne und Feststellung der Beschlussfähigkeit b) Mitteilungen des Vorsitzenden, Herrn Bahne bzw. der stellvertretenden Vorsitzenden, Frau Schiemanowski
- 2 Genehmigung der Niederschriften der 3. Landschaftsbeiratssitzung vom 26.03.2015 und der 4. Landschaftsbeiratssitzung vom 11.06.2015
- 3 Bau von Regenwasserbehandlungsanlagen im Rahmen des ökologischen Umbaus des Emschersystems in den Landschaftsschutzgebieten 1.2.15 „Zeche Vondern“ und 1.2.16 „Ripshorst“
Vorlage: M/16/1092-01
- 4 Neubau einer Fernwärmetransportleitung zwischen Duisburg-Walsum und Bottrop-Welheim
Vorlage: M/16/1091-01
- 5 Besucherlenkung in der Rotbachaue
Pflege- und Entwicklungskonzept für das Rotbachtal
Vorlage: M/16/1090-01
- 6 Jagd in Oberhausen
Vorlage: M/16/0798-01
- 7 Mitteilungen der Verwaltung
- 8 Verschiedenes

Stadt Oberhausen	24.09.2015 14:00 Uhr	Landschaftsbeirat
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Landschaftsbeirates		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. a) Begrüßung durch den Vorsitzenden des Landschaftsbeirates, Herrn Bahne und Feststellung der Beschlussfähigkeit b) Mitteilungen des Vorsitzenden, Herrn Bahne bzw. der stellvertretenden Vorsitzenden, Frau Schiemanowski

- a) Herr Bahne begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Gäste sowie die anwesenden Vertreter der Verwaltung zur 5. Sitzung des Landschaftsbeirates in der Wahlzeit 2014 - 2020. Anhand der Anwesenheitsliste stellt er die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.
- b) Herr Bahne teilt mit, dass er zu folgenden Anträgen Eilbeschlüsse gefasst hat:
 - Schützenfest vom 14. - 16.08.2015 im Revierpark Vonderort,
 - Errichtung einer Info-Tafel (Gesundheitsstation) am Ruhrtal-Radweg und
 - Neubau einer Toilettenanlage im Kaisergarten.

2. Genehmigung der Niederschriften der 3. Landschaftsbeiratssitzung vom 26.03.2015 und der 4. Landschaftsbeiratssitzung vom 11.06.2015

Herr Filarsky bittet folgende Anmerkungen zur 3. Landschaftsbeiratssitzung zu berücksichtigen:

An der Sitzung am 26.03.2015 habe er nicht teilnehmen können und seine Verhinderung zuvor schriftlich mitgeteilt. In diesem Zusammenhang habe er den Vorsitzenden auch schriftlich informiert, dass er der Neuanlage eines Geheges für Berberaffen im Tiergehege Kaisergarten (TOP 7) nicht zustimmt.

Weitere Ergänzungen bzw. Widersprüche gegen die Niederschriften über die Sitzungen vom 26.03.2015 und 11.06.2015 werden nicht erhoben.

3. Bau von Regenwasserbehandlungsanlagen im Rahmen des ökologischen Umbaus des Emschersystems in den Landschaftsschutzgebieten 1.2.15 „Zeche Vondern“ und 1.2.16 „Ripshorst“ Vorlage: M/16/1092-01

Herr Hellmich von der Emschergenossenschaft (EG) stellt dem Beirat die aktuellen Projekte in den Schutzgebieten „Zeche Vondern“ und „Ripshorst“ vor, da es in diesen Bereichen durch den Bau von Regenwasserbehand-

Stadt Oberhausen	24.09.2015 14:00 Uhr	Landschaftsbeirat
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Landschaftsbeirates		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

lungsanlagen zum Teil zu erheblichen Eingriffen in Natur und Landschaft kommt. Zuletzt hat der Beirat am 11.06.2015 im Rahmen einer Bereisung die Nebenanlagen im Zusammenhang mit der Neuverlegung des Emscherkanals besichtigt. Auf einem Streckenabschnitt von ca. 6 km Länge von der Stadtgrenze Bottrop bis zum Gasometer in Oberhausen soll die Emscher entflochten und das Schmutzwasser in einem separaten Kanal abgeleitet werden. Im Bereich der Brache Vondern sind 4 Einzugsgebiete und am Gehölzgarten Ripshorst ein weiteres Einzugsgebiet betroffen.

Frau Reuter (EG) und Frau Jeskulke (Büro Dahlem) erläutern anschließend die Maßnahmen in den Einzugsgebieten Waghalsstraße, Düsselbachweg, Glückaufstraße, Breilstraße und Sühlstraße, insbesondere die Eingriffe in Natur und Landschaft und die durchgeführten Artenschutzprüfungen. In allen Bereichen ist eine Verletzung der Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG (Artenschutz) nicht zu erwarten. Nach Abschluss der Maßnahmen werden die beanspruchten Flächen bis auf die notwendigen Unterhaltungswege wieder hergestellt. Nach einer Vereinbarung mit dem Umweltministerium werden die verbleibenden Kompensationsdefizite im Rahmen von Kompensationsräumen (hier Raum 6: Oberhausen/Duisburg) ausgeglichen.

Herr Bahne dankt im Namen des Beirates für die Ausführungen. Der Beirat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

4. Neubau einer Fernwärmetransportleitung zwischen Duisburg-Walsum und Bottrop-Welheim Vorlage: M/16/1091-01

Herr Homberg (EVO) und Herr Fahnenbruch (Büro Drecker) stellen das Projekt vor. Aufgrund einer Machbarkeitsstudie aus dem Jahre 2013 plant die EVO im Auftrage des Landes NRW die Umsetzung einer Fernwärmeschiene Rhein-Ruhr, die quer durch Oberhausen verlaufen und bereits bestehende Fernwärmenetze verbinden soll. Nachdem im Oktober 2014 das Land die substantielle Förderung zugesagt hatte und im Februar 2015 die Abstimmung des Genehmigungsrahmens mit der Bezirksregierung Düsseldorf stattfand, konnte im März 2015 die Gründung der Projektgesellschaft (FWSRR) erfolgen.

Der aktuelle Trassenverlauf berührt, ausgehend von der Stadtgrenze Duisburg-Walsum, zunächst den Bereich Kleine Emscher, des weiteren die Buschhausener Straße, die Brache Vondern und die Brahmkampstraße bis zur Stadtgrenze Bottrop. Auf der Brache Vondern soll die Trasse überwiegend entlang der Autobahn A 42 verlegt werden, um eine Zerschneidung des wertvollen Landschaftsraumes zu vermeiden. In den Bereichen, in denen eine unterirdische Verlegung der Trasse nicht sinnvoll ist, will das Düsseldorfer Planungsbüro Drecker Gestaltungsvorschläge (z. B. Ruheräume, Kunstprojekte und -präsentationen) entwickeln.

Stadt Oberhausen	24.09.2015 14:00 Uhr	Landschaftsbeirat
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Landschaftsbeirates		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

Auf kritische Rückfragen aus dem Beirat insbesondere zum Trassenverlauf im Grafenbusch erläutern Herr Homberg und Herr Fahnenbruch, dass nicht in wertvolle Bereiche eingegriffen werden soll. Da im Rahmen der Emschernaturierung ein Teilbereich des Grafenbusches als mögliches Überflutungsgebiet ausgewiesen werden könnte, hält Herr Tomec die Leitungsverlegung hier für ungünstig. Frau Rolf schlägt vor, den Trassenverlauf hier noch einmal zu überprüfen und eine Verlegung auf die Nordseite der Autobahn A 42 in Betracht zu ziehen. Herr Filarsky hält die Bereiche Kleine Emscher und Brache Vondern für problematisch, da die Lebensräume für niedere Tiere beeinträchtigt werden und rät, keine neuen Betriebswege zu errichten, sondern vorhandene Wege mit anderen Leitungsbetreibern zu nutzen. Auf Nachfrage von Frau Adamczak, welche Alternativen denkbar wären, entgegnet Herr Fahnenbruch, dass Umplanungen schwierig sind. Konflikte mit bereits bestehenden Leitungen sind zu vermeiden und auch die Wirtschaftlichkeit der neuen Trasse muss berücksichtigt werden. Herr Homberg sagt dem Beirat zu, die Anregungen aufzugreifen und in die weiteren Planungen einfließen zu lassen.

Herr Bahne dankt im Namen des Beirates für die Ausführungen. Der Beirat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

5. Besucherlenkung in der Rotbachaue Pflege- und Entwicklungskonzept für das Rotbachtal Vorlage: M/16/1090-01

Herr Hüttner weist in einer kurzen Einführung auf diesen sensiblen Landschaftsraum hin. Die in der Vergangenheit vorgenommenen Versuche einer Besucherlenkung waren leider nicht immer erfolgreich, so dass die Biologische Station Westliches Ruhrgebiet (BSWR) nun ein umfassendes neues Konzept erarbeitet.

Frau Unseld und Herr Dr. Keil erläutern die zwischen den Jahren 2004 und 2015 von der BSWR durchgeführten Bestandserhebungen im FFH-Gebiet Hiesfelder Wald und Kirchheller Heide (Bottrop). Insgesamt wurden 20 Pflanzensippen (darunter Königs- und Rippenfarn) und zahlreiche Tierarten (z. B. Eisvogel, Gebirgsstelze, Kleinspecht, Grasfrosch, Erdkröte, Berg-, Teich- und Fadenmolch, Feuersalamander) entdeckt.

Aufgrund der Erholungsnutzung steht die gesamte Rotbachaue unter hohem Besucherdruck. Die unregelmäßige Nutzung durch Fußgänger, Pferde- und Hundehalter sowie Mountain-Biker und Radfahrer hat zu nicht unerheblichen Schäden überwiegend im nördlichen Teilbereich geführt. An zahlreichen Stellen ist die Uferböschung abgebrochen und der Waldboden verdichtet. Die BSWR schlägt zur Pflege und Entwicklung dieses Bereiches die Einrichtung von Zonen vor, die entweder für die Erholungsnutzung reserviert oder

Stadt Oberhausen	24.09.2015 14:00 Uhr	Landschaftsbeirat
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Landschaftsbeirates		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

vollständig der natürlichen Entwicklung überlassen werden. Insbesondere sollen keine neuen Wege mehr gebaut und die bereits vorhandenen Pfade verengt werden. In den vernässten Bereichen kann über Trittsteine oder die Aufstellung von Handläufen eine Besucherlenkung erfolgen. Der Bau einer dritten Brücke über den Rotbach könnte ebenfalls zu einer Entlastung führen. Eine verbesserte Beschilderung in Zusammenarbeit mit einer qualifizierten Öffentlichkeitsarbeit rundet das Konzept ab. Das Maßnahmenkonzept soll nun noch in weiteren Gremien vorgestellt und auch mit der Stadt Bottrop abgestimmt werden.

Herr Heiermann (Landschaftswächter) berichtet von neuralgischen Punkten am Rot- und Schwarzbach und schlägt vor, auch gezielt für Hunde Möglichkeiten zu schaffen an und in den Bach zu gelangen. Herr Tomec hält das in einem FFH-Gebiet für nicht wünschenswert. Herr Filarsky glaubt, dass durch eine weitere Brücke die Probleme nur verlagert werden und regt an, vorhandene Trampelpfade durch Pflanzungen zu unterbrechen.

Auf immer wiederkehrende Probleme mit Hundebesitzern weist Herr Heiks (Landschaftswächter) hin. Dem schließt sich auch Herr Herbrecht (Regionalforstamt Niederrhein) an, der von der Rücksichtslosigkeit vieler Mitbürger berichtet. Er regt seit langem die Einrichtung einer Rangerstation an und würde sich diesbezüglich über weitere Unterstützung freuen. Herr Bahne sieht das ebenfalls positiv und sagt die Unterstützung des Beirates zu. Herr Filarsky bemerkt hierzu, dass die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten eine hoheitliche Aufgabe ist und nicht von Hilfspersonal ausgeübt werden kann.

Frau Clever-Schmitz spricht die Parkplatzsituation an und hält eine Verringerung der vorhandenen Parkplätze für notwendig. Darüber hinaus fehlen Info-Tafeln, auf denen die Besucher auf bestehende Verbote hingewiesen werden.

Herr Dr. Keil nimmt die Bedenken und Anregungen des Beirates entgegen und wird sie in die Berichte für die politischen Gremien aufnehmen. Er hält eine stadtübergreifende Diskussion mit Bottrop für sinnvoll und schlägt die Gründung einer Arbeitsgruppe vor.

Herr Bahne bedankt sich für die Vorstellung des Lenkungskonzeptes. Für die Arbeitsgruppe werden Frau Adamczak, Herr Bahne, Frau Clever-Schmitz, Herr Filarsky, Herr Heiermann (Landschaftswacht), Herr Herbrecht (RFA Niederrhein), Frau Hingmann sowie Herr Tomec benannt. Als Tagungsort am 05.11.2015 um 16:00 Uhr wird ein Raum bei der ULB festgelegt.

6. Jagd in Oberhausen

Vorlage: M/16/0798-01

Stadt Oberhausen	24.09.2015 14:00 Uhr	Landschaftsbeirat
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Landschaftsbeirates		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

Herr Hüttner berichtet, dass der vorliegende Bericht zur Jagd in Oberhausen (rechtliche Beurteilung, Einteilung der Jagdbezirke, Ausweisung „befriedeter Bezirke“, Jagdstrecke 2013/2014) bereits am 30.04.2015 dem Umweltausschuss vorgestellt wurde, und anschließend erläutert Herr Filarsky die Angaben zur Jagdstrecke.

Der Bericht wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

7. Mitteilungen der Verwaltung

Frau Rolf berichtet über den Neubau der Betuwe-Linie Abschnitt 1.2 und hier insbesondere über die Gegenäußerung der Bahn zu den Bedenken und Anregungen des Landschaftsbeirates (s.a. Anlage zur Tagesordnung). Sie erläutert, dass aufgrund mehrerer Änderungen ein sogenanntes Deckblatt erarbeitet wird, zu dem eine erneute Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgen soll. Mit der Offenlage ist Anfang 2016 zu rechnen. Ein Erörterungstermin ist für Ende 2016 geplant. Frau Rolf regt ein erneutes Treffen des Arbeitskreises an, sobald das sogenannte Deckblattverfahren vorliegt.

Herr Hüttner teilt für die Untere Landschaftsbehörde mit:

1. Wegeverbindung in der Ruhraue, Mülheim an der Ruhr - Oberhausen, Sachstand zum Ruhrtal-Radweg. Der RVR hat inzwischen mit der Planung und der Ausführung begonnen. Herr Dr. Keil (BSWR) ergänzt hierzu, dass in diesem Zusammenhang auch der Hochwasserschutz intensiv diskutiert wurde. Die Breite der Wege in den Schutzgebieten soll möglichst gering ausfallen. Die Ausschreibung der Baumaßnahme erfolgt, sobald die Planung abgeschlossen und die Finanzierung gesichert ist.
2. Für die Durchforstungen im Winter 2015/2016 werden ein Bericht und entsprechende Öffentlichkeitsarbeit angekündigt. Mit Stadtförster Herrn Halm wird vorab eine verwaltungsinterne Abstimmung erfolgen.
3. Unter dem Motto „Wildes Ruhrgebiet, Natur und Großstadt“ erscheint eine Titelseite im Magazin „Metropole“. Dort werden insbesondere die Brache Vonderort, die Kirchheller Heide und die Walsumer Ruhraue vorgestellt. In diesem Zusammenhang wird auch eine multimediale Reportage angekündigt.
4. Herr Christoph Köster (Landwirt in Sterkrade-Nord) plant die Haltung von freilaufenden Hühnern in mobilen Hühnerställen. Der Landschaftsbeirat wird gebeten, den Vorsitzenden zu ermächtigen, einen Eilbeschluss zu fassen. Nach kurzer Diskussion widerspricht der Beirat dem Vorschlag nicht.
5. Mit dem Beginn der Arbeiten zur naturnahen Umgestaltung des Nassenkampgrabens kann nun begonnen werden. Im Zusammenhang mit der Baustelleneinrichtung und insbesondere dem Schutz der Bäume hat am 22.09.2015 ein Ortstermin

Stadt Oberhausen	24.09.2015 14:00 Uhr	Landschaftsbeirat
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Landschaftsbeirates		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

stattgefunden.

6. Die Baumkletterschule Benk aus Mülheim an der Ruhr plant praktische Übungsarbeiten (Kronenpflege, Kronenschnitt) im Oberhausener Süden durchzuführen. Die Verwaltung beabsichtigt ein Übungsgelände im Bereich Ruhrpark vorzuschlagen. Dort können sinnvolle Pflegearbeiten durchgeführt werden.

8. Verschiedenes

1. Herr Filarsky berichtet, dass sich der neue Eigentümer des ehemaligen Forsthauses an der Weseler Straße über Baumfällungen in diesem Bereich kritisch geäußert habe. Nach Kenntnisstand von Herrn Hüttner könnte es sich um Bäume am Handbach handeln, die aufgrund einer unzureichenden Uferbefestigung (Einsturz von Gabionenwänden) entfernt werden mussten.
2. Herr Bahne erinnert an die Gründung des Landschaftsbeirates vor 40 Jahren. In der Sitzung am 19.11.2015 sollen Vorschläge für eine entsprechende Jubiläumsfeier diskutiert werden.

Herr Bahne bedankt sich bei den Teilnehmern und Gästen für den reibungslosen und konstruktiven Verlauf der 5. Sitzung des Landschaftsbeirates und schließt die Sitzung um 17:00 Uhr.

Heinrich J. Bahne
(Vorsitzender des LBR)

Ulrich Petrausch
(Schriftführer)

Ende der Sitzung: 17:00 Uhr